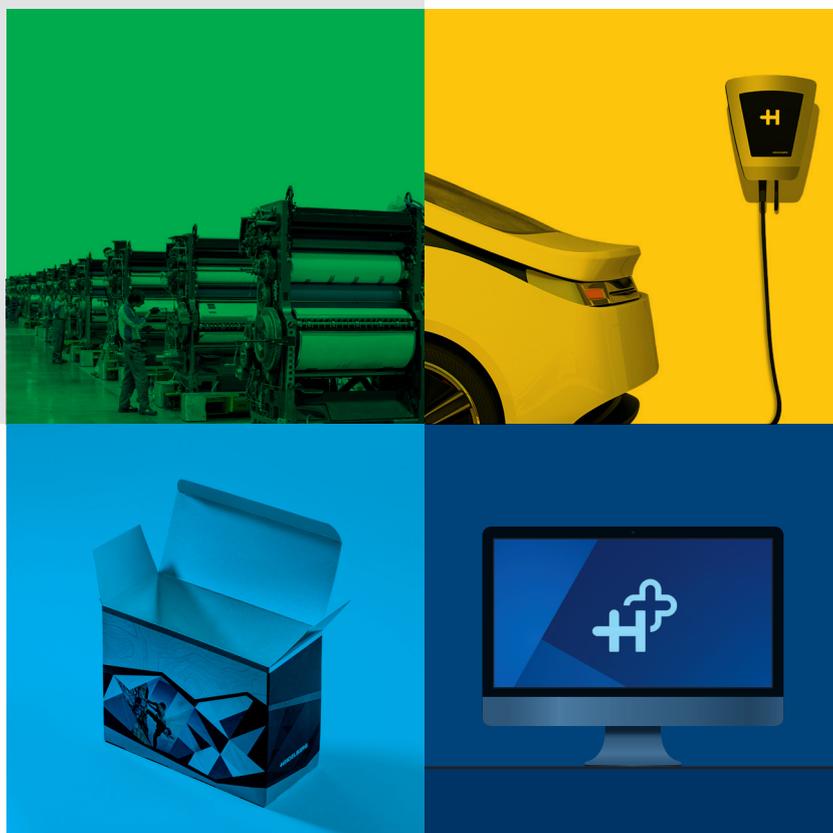




Zwischenmitteilung
1. Quartal
2021/2022

PERSPEKTIVEN



ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 1. QUARTAL 2021/2022

Zahlen

- ↪ Hohe Investitionsbereitschaft – Auftragseingang übersteigt mit 652 Mio € das Vor-Corona-Niveau
- ↪ Gegenüber dem Vorjahr um 39 Prozent gesteigener Auftragsbestand zum 30. Juni bildet gute Basis für Erreichung der Gesamtjahresziele
- ↪ Umsatz wächst aufgrund des zum Geschäftsjahresbeginn verbesserten Auftragsbestands auf 441 Mio €
- ↪ Operative Ertragskraft verbessert – EBITDA beträgt 15 Mio €
- ↪ Ergebnis nach Steuern liegt bei –14 Mio €
- ↪ Free Cashflow mit 29 Mio € deutlich positiv
- ↪ Nettofinanzverschuldung sinkt auf 41 Mio €, Leverage mit 1,7 weiterhin auf niedrigem Niveau
- ↪ Prognose für das Geschäftsjahr 2021/2022 unverändert

Fakten

- ↪ Breite Markterholung in fast allen Märkten verzeichnet
- ↪ Heidelberg startet internationale Innovationsoffensive für die globale Druckindustrie
- ↪ Erfolgreiche China Print vor Ort und digital – Weltpremiere der neuen Speedmaster CX 104
- ↪ Produktion in Shanghai wird aufgrund starker Auslastung erweitert
- ↪ Heidelberg Digital Unit zum dritten Mal als eines der besten Digitallabore Deutschlands ausgezeichnet
- ↪ Boomendes Wallbox-Geschäft in eigene Gesellschaft ausgegründet
- ↪ Hauptversammlung erfolgreich virtuell durchgeführt – allen Tagesordnungspunkten zugestimmt

Hinweis

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in dieser Zwischenmitteilung Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Kennzahlen im Überblick

Angaben in Mio €	Q1 2020/2021	Q1 2021/2022
Auftragseingang	346	652
Auftragsbestand	605	840
Umsatzerlöse	330	441
EBITDA ¹⁾	40	15
in Prozent vom Umsatz	12,1	3,5
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	20	-4
Finanzergebnis	-13	-8
Ergebnis vor Steuern	6	-12
Ergebnis nach Steuern	5	-14
Eigenkapital	157	82
Nettofinanzverschuldung ²⁾	122	41
Leverage ³⁾	-0,6	1,7
Free Cashflow	-63	29
Ergebnis je Aktie in €	0,02	-0,05
Mitarbeiter zum Quartalsende, ohne Auszubildende	11.103	10.115

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

²⁾ Saldo der Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere

³⁾ Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum EBITDA der letzten vier Quartale

Hinweise zu diesem Bericht

Seit dem 1. April 2021 weist das Unternehmen die Ergebniskennzahlen EBIT und EBITDA inklusive des Restrukturierungsergebnisses aus. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Um gemäß dem im Rahmen der Neuausrichtung von Heidelberg eingeführten neuen Betriebsmodell den Fokus auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse, Profitabilität und Potenziale besser abbilden zu können, berichtet Heidelberg seit dem 1. April 2021 in einer neuen Segmentstruktur. Mit den drei Segmenten Print Solutions, Packaging Solutions und Technology Solutions richtet Heidelberg die Geschäftssteuerung noch stärker entlang der Zielmärkte und ihrer jeweiligen Kundenanforderungen aus. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg) im ersten Quartal (1. April bis 30. Juni 2021) des Geschäftsjahres 2021/2022 zeigte aufgrund wachsender Zuversicht der Kunden und aufgrund verbesserter Rahmenbedingungen eine breite Markterholung. Eine gestiegene Innovations- und Investitionsbereitschaft ließen Auftragseingang und Umsatz deutlich ansteigen.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2021/2022 hat Heidelberg seine Stellung als führender digitaler Plattformanbieter in der Druckbranche weiter ausgebaut und hierfür seine Branchenplattform Zaikio Procurement allen Druckereien frei zugänglich gemacht. Druckereien und ihre Lieferanten können so ihren Einkaufsprozess digitalisieren und optimieren. Dieser Prozess bildet die Grundlage für vollautomatische Bestellungen auf Basis verschiedener Faktoren, zum Beispiel des aktuellen Papier- oder Farbverbrauchs beziehungsweise des Lagerbestands. So optimieren beide Seiten ihren digitalen Einkaufsprozess. Zudem hat Heidelberg die Digitalisierung seiner Kundenbeziehungen in Verbindung mit nützlichen Mehrwertdiensten weiter ausgebaut und unter dem Namen »Heidelberg Plus« alle Elemente des Heidelberg EcoSystems in einem digitalen Kundenportal zusammengefasst. Kunden können nun mit Mobilgeräten den Betrieb der Maschinen überwachen, den Einkauf von Verbrauchsmaterialien tätigen oder Servicetickets erstellen.

Im Wachstumsmarkt Elektromobilität konnte Heidelberg sein gesamtes und wachsendes Portfolio an Ladelösungen im Rahmen der digitalen Hannover Messe im April 2021 präsentieren: Die Heidelberg Wallbox Home Eco für einfaches und schnelles Laden im privaten Bereich, die Heidelberg Wallbox Energy Control mit Lastmanagement für das sichere Laden von mehreren Elektrofahrzeugen im Verbund sowie die neue Heidelberg Combox. Die Heidelberg Combox ermöglicht und erweitert über eine Netzwerkschnittstelle den Remote-Zugriff auf die Heidelberg Wallbox Energy Control und dient als benutzerfreundliches Leitsystem im Lastmanagementverbund der bis zu 16 angeschlossenen Heidelberg Wallbox Energy Controls. Mit seinen Angeboten an Wallboxen für das Laden im privaten und halböffentlichen Bereich gehört Heidelberg mittlerweile zu den Marktführern in Deutschland und will mittels Erweiterung des Produktportfolios sowie durch internationale Expansion und den Ausbau von Vertriebspartnerschaften weiter wachsen.

Mitte Juni 2021 hat Heidelberg die Kundenansprache in Großbritannien optimiert. Im Februar war bereits ein neues Logistikzentrum in Leighton Buzzard etabliert wor-

den, um von dort aus die Kunden schneller und flexibler mit Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien bedienen zu können. Noch im Laufe des Jahres 2021 soll auch die Kundenzentrale in den Westen von London verlegt werden. Damit sind künftig die Vertriebs- und Servicezentrale, die Backoffice-Funktionen, aber auch der Showroom von Heidelberg für alle Kunden noch bequemer und effizienter zu erreichen. Die bisherige Liegenschaft in Brentford – zwischen London City und dem Flughafen Heathrow gelegen – wurde im Juni 2021 an den Immobilienentwickler Fairview New Homes Ltd. verkauft. Heidelberg erwartet, dass die Transaktion mit einem vereinbarten Kaufpreis im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich im letzten Kalenderquartal 2021 vollzogen wird.

Ebenfalls im Juni 2021 wurde die Heidelberg Digital Unit zum dritten Mal in Folge als eines der besten Digital-labore Deutschlands mit dem Capital Award in der Kategorie ›Kerngeschäftsnahe Innovation‹ ausgezeichnet. Ausschlaggebend war die Entwicklung der Performance Advisor Technology (PAT), eines neuen Bausteins der Heidelberg Cloud. Die Technologie beruht auf Künstlicher Intelligenz (KI). Dank Big Data und eines entsprechenden Algorithmus ist PAT in der Lage, wesentliche Abweichungen von einem Normzustand, die die Leistung einer Bogenoffsetmaschine beeinträchtigen könnten, zu erkennen.

Unter dem Motto ›It's SHOWTIME!‹ hat Heidelberg ab Ende Juni 2021 eine internationale Innovationsoffensive gestartet und so auch unter den immer noch herausfordernden Rahmenbedingungen die Entwicklung von Innovationen für die globale Druckindustrie konsequent vorangetrieben. Das Unternehmen präsentierte im Rahmen eines digitalen Kundenevents zahlreiche Neuheiten und Weiterentwicklungen in den Geschäftsfeldern Commercial, Verpackung und Etiketten. In Form von kurzen Livestreams wurden intelligente Lösungen gezeigt, mit denen Druckereien ihre Wettbewerbsfähigkeit weiter verbessern können. Die Veranstaltung fand zeitlich versetzt in acht Sprachen und parallel zur Druckfachmesse China Print in Peking statt. Dort feierte Heidelberg erfolgreich und mit großem Kundeninteresse die Weltpremiere seiner neuen Bogenoffsetdruckmaschine Speedmaster CX 104. Mit dieser neuen Maschine unterstreicht das Unternehmen seine starke Position im größten Wachstumsmarkt der Branche. Bereits vor dem Serienstart der CX 104 lagen Heidelberg weltweit Bestellungen von mehr als 500 Druckwerken dieser Baureihe vor, der Großteil davon aus China. Als Ergänzung zu dem Liveauftritt von Heidelberg in Peking gab es eine digitale Ausstellung des Messestandes mit einer VR-3D-Ausstellungshalle in sozialen Medien, zahlreiche Livestreamings, B2B-E-Commerce-Angebote und die Shows

im Web. Dabei interagierten mehr als 25.000 Fachbesucher mit der digitalen Heidelberg-Show. Durch dieses Konzept der ›digitalen Ausstellung‹ konnten trotz der durch die Pandemie verursachten Reisebeschränkungen alle Kunden vor Ort und online umfassend informiert und einbezogen werden.

Ende des Berichtsquartals konnte der Ende 2020 im Rahmen der Standort- und Strukturoptimierungen angekündigte Verkauf einer Fläche von rund 130.000 Quadratmetern am Standort Wiesloch-Walldorf vollzogen werden. Der Kaufpreis in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrags wurde im Berichtsquartal verbucht. Dem Abgangsgewinn aus der Transaktion im hohen einstelligen Millionen-Euro-Bereich stehen Kosten für Rückbau- und Umzugsmaßnahmen in fast gleicher Höhe gegenüber. Künftig verringern sich durch die Verdichtung des Standortes die Betriebskosten nachhaltig.

Umsatzentwicklung und Ertragslage Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €	Q1 2020/2021	Q1 2021/2022
Umsatzerlöse	330	441
Bestandsveränderung der Erzeugnisse/andere aktivierte Eigenleistungen	44	68
Gesamtleistung	373	510
EBITDA	40	15
Abschreibungen	20	19
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	20	-4
Finanzergebnis	-13	-8
Ergebnis vor Steuern	6	-12
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	3
Ergebnis nach Steuern	5	-14

- Der Auftragseingang im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 lag mit 652 Mio € fast 90 Prozent über dem Vorjahreswert von 346 Mio € und zeigte in allen Regionen aufgrund der weiter steigenden Zuversicht und Investitionsbereitschaft eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und auch gegenüber dem ersten Quartal des Vor-Corona-Jahres 2019/2020 (615 Mio €).

- In der Folge stieg auch der Auftragsbestand spürbar an und betrug zum 30. Juni 2021 840 Mio € (30. Juni 2020: 605 Mio €).
- Auch die Umsatzerlöse lagen dementsprechend mit 441 Mio € über dem stark durch Corona-Lockdowns belasteten Vorjahreswert von 330 Mio €, jedoch noch unter dem ersten Quartal des Vor-Corona-Jahres 2019/2020 (502 Mio €).
- Das EBITDA betrug 15 Mio € (Vorjahresquartal: 40 Mio €), die EBITDA-Marge lag bei 3,5 Prozent, nach 12,1 Prozent im Vorjahresquartal. Im Vorjahreszeitraum hatten ein Ertrag in Höhe von rund 73 Mio € aus der Neuordnung der betrieblichen Altersversorgung für die Beschäftigten der Unternehmen in Deutschland sowie die Notwendigkeit der Kompensation von Beschäftigungseinbrüchen durch Kurzarbeit positiv

gewirkt. Das gestiegene Umsatzvolumen und Einsparungen aus der Transformation des Unternehmens konnten im ersten Quartal des Berichtsjahres eine Verbesserung des operativen Ergebnisses bewirken. Es konnte gegenüber dem ersten Quartal des Vor-Corona-Jahres 2019/2020 (11 Mio € inklusive Restrukturierungsergebnis) trotz des noch geringeren Umsatzes gesteigert werden. Das EBIT betrug –4 Mio € (Vorjahresquartal: 20 Mio €).

- Das Finanzergebnis konnte im Wesentlichen aufgrund gesunkener Finanzierungskosten durch die Rückführung der Unternehmensanleihe im September 2020 und die weiter reduzierten Finanzverbindlichkeiten auf –8 Mio € verbessert werden (Vorjahresquartal: –13 Mio €).
- Inklusive Einkommen- und Ertragsteuern von 3 Mio € (Vorjahresquartal: 2 Mio €) betrug das Ergebnis nach Steuern –14 Mio € (Vorjahresquartal: 5 Mio €).

Vermögenslage

Aktiva

Angaben in Mio €	31.3.2021	30.6.2021
Anlagevermögen	902	874
Vorräte	542	610
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	246	211
Forderungen aus Absatzfinanzierung	44	42
Flüssige Mittel	204	173
Sonstige Aktiva	231	242
Summe Aktiva	2.169	2.152

- Das Anlagevermögen ist im Berichtsquartal vor allem aufgrund der Reklassifizierung der Immobilie in Großbritannien (Brentford) in die sonstigen Aktiva (zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte) gesunken und betrug 874 Mio €.
- Die Vorräte stiegen bedingt durch das hohe Bestellvolumen auf 610 Mio € an.
- Das Net Working Capital ist zum 30. Juni 2021 durch konsequentes Bestands- und Forderungsmanagement sowie höhere Anzahlungen auf Bestellungen auf 465 Mio € gesunken (30. Juni 2020: 617 Mio €; 31. März 2021: 505 Mio €).
- Die flüssigen Mittel reduzierten sich im Wesentlichen aufgrund der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten.

Passiva

Angaben in Mio €	31.3.2021	30.6.2021
Eigenkapital	109	82
Rückstellungen	1.253	1.242
davon Pensionsrückstellungen	946	955
Finanzverbindlichkeiten	271	214
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	146	159
Sonstige Passiva	390	455
Summe Passiva	2.169	2.152

- Das Eigenkapital verringerte sich im Wesentlichen bedingt durch die Absenkung des Rechnungszinssatzes für Pensionen im Inland (von 1,4 Prozent zum 31. März 2021 auf 1,3 Prozent zum 30. Juni 2021) sowie aufgrund des Quartalsfehlbetrags und betrug zum Quartalsende 82 Mio €. Die Eigenkapitalquote lag damit bei rund 4 Prozent.
- Aufgrund der Absenkung des Rechnungszinssatzes für die inländischen Pensionen stiegen die Pensionsrückstellungen zum Stichtag 30. Juni 2021 leicht. Die Rückstellungen insgesamt betragen 1.242 Mio € (31. März 2021: 1.253 Mio €).
- Die Finanzverbindlichkeiten verringerten sich zum Stichtag auf 214 Mio €. Die Nettofinanzverschuldung sank zum Quartalsende auf 41 Mio € (31. März 2021: 67 Mio €, 30. Juni 2020: 122 Mio €).
- Der Leverage lag zum Stichtag 30. Juni 2021 bei 1,7 (Vorjahresquartal: –0,6).

Finanzlage Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung

Angaben in Mio €	Q1 2020/2021	Q1 2021/2022
Ergebnis nach Steuern	5	- 14
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 67	- 5
davon Net Working Capital	25	39
davon Forderungen aus Absatzfinanzierung	- 1	0
davon übrige operative Veränderungen	- 91	- 44
Mittelzufluss aus Investitionen	4	33
Free Cashflow	- 63	29
in Prozent vom Umsatz	- 19,1	6,6

- Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich auf - 5 Mio € (Vorjahresquartal: - 67 Mio €).
- Die übrigen operativen Veränderungen beliefen sich auf - 44 Mio €. Im Vorjahr hatte die Bereinigung des nicht zahlungswirksamen Ertrags aus der Neuordnung der betrieblichen Altersversorgung in Deutschland per saldo stark negativ gewirkt.
- Im Berichtsquartal wurde im Wesentlichen aufgrund eines Zuflusses aus der Veräußerung von Grundstücken und Immobilien am Standort Wiesloch-Walldorf per saldo ein Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von rund 33 Mio € generiert.
- In Summe fiel der Free Cashflow im ersten Quartal 2021/2022 mit 29 Mio € somit positiv aus.
- Das Finanzierungsportfolio von Heidelberg besteht aus einer syndizierten Kreditlinie, Kapitalmarktinstrumenten (Wandelanleihe) sowie sonstigen Instrumenten und Förderdarlehen. Der Gesamtkreditrahmen in Höhe von derzeit rund 400 Mio € hat eine Fälligkeitsstruktur bis 2023 und stellt ein solides Fundament für die weitere strategische Entwicklung des Unternehmens dar.

Segmente

Neue Segmentstruktur seit dem 1. April 2021

Um gemäß dem im Rahmen der Neuausrichtung von Heidelberg eingeführten neuen Betriebsmodell den Fokus auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse, Profitabilität und Potenziale besser abbilden zu können, berichtet Heidelberg seit dem 1. April 2021 in einer neuen Segmentstruktur.

Mit den drei Segmenten Print Solutions, Packaging Solutions und Technology Solutions richtet Heidelberg die Geschäftssteuerung noch stärker entlang der Zielmärkte und ihrer jeweiligen Kundenanforderungen aus. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Kennzahlen der Segmente

Angaben in Mio €	Print Solutions		Packaging Solutions		Technology Solutions		Heidelberg-Konzern	
	Q1 2020/2021	Q1 2021/2022	Q1 2020/2021	Q1 2021/2022	Q1 2020/2021	Q1 2021/2022	Q1 2020/2021	Q1 2021/2022
Auftragseingang	190	355	152	288	3	9	346	652
Umsatz	186	238	140	194	3	9	330	441
EBITDA ¹⁾	26	8	14	6	0	1	40	15

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

- Die breite Markterholung machte sich auch im **SEGMENT PRINT SOLUTIONS** bemerkbar. So konnte der Auftragseingang im Berichtszeitraum auf rund 355 Mio € deutlich gesteigert werden (Vorjahresquartal: 190 Mio €). Durch diese Dynamik verbesserte sich auch der Umsatz im Segment nach 186 Mio € im Vorjahresquartal auf 238 Mio €. Dagegen sank das EBITDA gegenüber dem Vorjahresquartal (26 Mio €) auf 8 Mio €. Das höhere Umsatzvolumen und Einsparungen aus dem Transformationsprogramm konnten die positiven Effekte aus der Neuordnung der betrieblichen Altersversorgung in Deutschland und der umfassenden Inanspruchnahme von Kurzarbeit aus dem Vorjahr bereits zu großen Teilen operativ kompensieren.
- Im **SEGMENT PACKAGING SOLUTIONS** konnten die Auftragseingänge mit 288 Mio € gegenüber dem pandemiebedingt schwachen Vorjahr (152 Mio €) nahezu verdoppelt werden. Der Umsatz spiegelte diesen Trend wider

und stieg im Berichtszeitraum auf 194 Mio € nach 140 Mio € im Vorjahresquartal. Das EBITDA verringerte sich auf 6 Mio € (Vorjahr: 14 Mio €). Auch hier konnten das höhere Umsatzvolumen und Einsparungen aus dem Transformationsprogramm die positiven Effekte aus der Neuordnung der betrieblichen Altersversorgung in Deutschland und der umfassenden Inanspruchnahme von Kurzarbeit aus dem Vorjahr bereits zu großen Teilen operativ kompensieren.

- Im **SEGMENT TECHNOLOGY SOLUTIONS** konnte der relativ betrachtet größte Anstieg im Auftragseingang und Umsatz gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. So verdreifachte sich der Auftragseingang und betrug im Berichtszeitraum rund 9 Mio € (Vorjahr: 3 Mio €). Der Umsatz konnte ebenfalls verdreifacht und auf 9 Mio € gesteigert werden (Vorjahr: 3 Mio €). Den größten Anteil hatte hierbei der Bereich E-Mobilität.

Regionen

Auftragseingang Regionen

Angaben in Mio €	Q1 2020/2021	Q1 2021/2022
EMEA	117	262
Asia/Pacific	114	204
Eastern Europe	48	79
North America	63	97
South America	5	11
Heidelberg-Konzern	346	652

Umsatz Regionen

Angaben in Mio €	Q1 2020/2021	Q1 2021/2022
EMEA	129	170
Asia/Pacific	104	131
Eastern Europe	34	58
North America	57	76
South America	6	6
Heidelberg-Konzern	330	441

- In der Region **EMEA** machte sich die Markterholung im ersten Quartal weiter deutlich bemerkbar. Neben einer signifikanten Dynamik im Auftragseingang wurde diese Entwicklung auch bereits im Umsatz evident. So konnte dieser im ersten Quartal in allen Märkten teils deutlich gesteigert werden. Insbesondere Deutschland und Italien trugen hierzu bei.
- Auch die Region **ASIA/PACIFIC** verzeichnete im ersten Quartal einen starken Anstieg im Auftragseingang. Der erfolgreiche Verlauf der Messe China Print 2021 hatte einen großen Anteil hieran. Auch beim Umsatz, der im Vorjahr deutliche Einbußen durch die Covid-19-Pandemie verzeichnet hatte, konnte im Berichtszeitraum eine deutliche Belebung registriert werden.
- Auftragseingang und Umsatz verbesserten sich auch in der Region **EASTERN EUROPE** deutlich gegenüber dem Vorjahr, wobei diese Entwicklung primär auf die Einzelmärkte Polen und Türkei zurückzuführen war.
- Die Region **NORTH AMERICA** konnte ebenfalls eine Erholung verzeichnen und Auftragseingang sowie Umsatz im abgelaufenen Quartal in allen Märkten der Region gegenüber dem Vorjahr steigern.
- Letztlich konnte auch in der Region **SOUTH AMERICA** bei einem im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstanten Umsatz eine Steigerung des Auftragseingangs verzeichnet werden.

Risiko- und Chancenbericht

Bei der Einschätzung der Risiken und Chancen für den Heidelberg-Konzern haben sich zum 30. Juni 2021 keine grundlegenden Änderungen gegenüber den entsprechenden Aussagen im Geschäftsbericht 2020/2021 ergeben.

Die sich seit Anfang 2021 abzeichnenden globalen Lieferengpässe könnten für bestimmte Komponenten, insbesondere im Bereich der Informations- und Elektrotechnologie, im Verlauf des Geschäftsjahres 2021/2022 zu Lieferverzögerungen bei einzelnen Produkten führen. Heidelberg arbeitet daher eng und vertraglich abgesichert mit ausgewählten Systemlieferanten zusammen und vermindert Risiken im Zusammenhang mit Lieferantenausfällen, der verzögerten Lieferung von Komponenten oder der Lieferung von Komponenten in minderer Qualität. Es wird kontinuierlich an der Optimierung der Versorgungsverfahren sowie den Beschaffungsprozessen mit Schlüssellieferanten gearbeitet, um so die zuverlässige Belieferung mit Teilen und Komponenten in der geforderten Qualität sicherstellen zu können.

Des Weiteren könnte sich die anhaltende Dynamik der Materialpreissteigerung auf die Margenqualität auswirken. In diesem Zusammenhang hat Heidelberg Ende Mai 2021 angekündigt, die Preise für das Maschinengeschäft moderat zu erhöhen, um die überproportional stark ansteigenden Material-, Logistik- und anderen Beschaffungskosten abzufedern.

Sollte sich als Folge der Covid-19-Pandemie die von Heidelberg erwartete wirtschaftliche Erholung verzögern, würde dies die Risiken für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage von Heidelberg erhöhen. Diesen Risiken begegnet Heidelberg mit konsequentem Asset Management zur kurzfristigen Stärkung der Liquidität und des Eigenkapitals.

Ausblick

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2021/2022 ist gegenüber dem am 9. Juni 2021 im Konzern-Geschäftsbericht 2020/2021 veröffentlichten Prognosebericht unverändert. Heidelberg geht derzeit im Geschäftsjahr 2021/2022 von einem Umsatzanstieg auf mindestens 2 Mrd € aus (Vorjahr: 1.913 Mio €).

Auf Basis laufender Projekte im Rahmen der Fokussierung auf das profitable Kerngeschäft erwartet Heidelberg auch im Geschäftsjahr 2021/2022 weitere Erträge aus Asset Management. Da Höhe und Zeitpunkt der Abgangsgewinne aus den geplanten Transaktionen noch nicht hinreichend sicher eingeschätzt werden können, wird die EBITDA-Marge in einer Bandbreite von 6 bis 7 Prozent erwartet und damit oberhalb des Vorjahresniveaus (Vorjahr: rund 5,0 Prozent, inklusive Restrukturisierungsergebnis). Die neuen Segmente Print Solutions und Packaging Solutions sollen dabei aufgrund der dargestellten Marktdynamik und der eingeleiteten Marktinitiativen moderate Margenzuwächse generieren. Das neue Segment Technology Solutions wird aufgrund der Wachstumsinvestitionen der darin enthaltenen Geschäftsbereiche einen noch leicht negativen Ergebnisbeitrag erbringen.

Beim Nachsteuerergebnis erwartet Heidelberg nach den deutlichen Verlusten in den Vorjahren trotz des noch klar unter Vorkrisenniveau erwarteten Umsatzniveaus für 2021/2022 ein leicht positives Ergebnis. Der Leverage soll auf dem niedrigen Niveau des Geschäftsjahres 2020/2021 gehalten werden.

Die operative Gewinnschwelle gemessen am EBIT, die vor der Pandemie bei 2,1 bis 2,2 Mrd € lag, soll bis zum Geschäftsjahr 2022/2023 nachhaltig auf rund 1,9 Mrd € gesenkt werden.

Der ausführliche Prognosebericht ist im Geschäftsbericht 2020/2021 auf den Seiten 60 bis 62 veröffentlicht.

Finanzteil

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €	1.4.2020 bis 30.6.2020	1.4.2021 bis 30.6.2021
Umsatzerlöse	330	441
Bestandsveränderung/ andere aktivierte Eigenleistungen	44	68
Gesamtleistung	373	510
Sonstige betriebliche Erträge	27	24
Materialaufwand	170	237
Personalaufwand	109	199
Abschreibungen	20	19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	82	82
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	20	-4
Finanzerträge	1	1
Finanzaufwendungen	14	9
Finanzergebnis	-13	-8
Ergebnis vor Steuern	6	-12
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	3
Ergebnis nach Steuern	5	-14
Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	0,02	-0,05
Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	0,02	-0,05

Konzern-Zwischenbilanz zum 30. Juni 2021

Aktiva <small>Angaben in Mio€</small>	31.3.2021	30.6.2021
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	204	205
Sachanlagen	683	655
Anlageimmobilien	7	7
Finanzanlagen	7	6
Forderungen aus Absatzfinanzierung	19	24
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	25	23
Latente Steueransprüche	61	61
	1.008	983
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	542	610
Forderungen aus Absatzfinanzierung	24	18
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	246	211
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	89	111
Ertragsteueransprüche	15	15
Flüssige Mittel	204	173
	1.120	1.137
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	41	32
Summe Aktiva	2.169	2.152
Passiva <small>Angaben in Mio€</small>	31.3.2021	30.6.2021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	779	779
Kapital-, Gewinn- und sonstige Rücklagen	-627	-683
Ergebnis nach Steuern	-43	-14
	109	82
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	946	955
Andere Rückstellungen	90	84
Finanzverbindlichkeiten	104	98
Vertragsverbindlichkeiten	20	20
Ertragsteuerschulden	55	55
Sonstige Verbindlichkeiten	8	8
Latente Steuerschulden	4	4
	1.228	1.224
Kurzfristiges Fremdkapital		
Andere Rückstellungen	217	202
Finanzverbindlichkeiten	167	116
Vertragsverbindlichkeiten	182	239
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	146	159
Ertragsteuerschulden	9	7
Sonstige Verbindlichkeiten	110	122
	832	845
Summe Passiva	2.169	2.152

Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2021

Angaben in Mio €	1.4.2020 bis 30.6.2020	1.4.2021 bis 30.6.2021
Ergebnis nach Steuern	5	-14
Abschreibungen/Wertminderungen/Zuschreibungen ¹⁾	21	20
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-76	-3
Veränderung latenter Steueransprüche / latenter Steuerschulden / Steuerrückstellungen	0	-1
Ergebnis aus Abgängen	0	-9
Veränderung Vorräte	-41	-71
Veränderung Absatzfinanzierung	-2	0
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52	50
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-17	-20
Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen	-9	43
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-67	-5
Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen/Anlageimmobilien		
Investitionen	-11	-12
Einnahmen aus Abgängen	2	45
Finanzanlagen/Unternehmenserwerbe		
Investitionen	-2	0
Mittelabfluss/-zufluss aus Investitionstätigkeit vor Geldanlage	-11	33
Geldanlage	15	0
Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	4	33
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	53	4
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-59	-64
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-6	-60
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-69	-31
Finanzmittelbestand zum Anfang des Berichtszeitraums	373	204
Konsolidierungskreisänderungen	0	0
Währungsanpassungen	-1	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-69	-31
Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums	303	173
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-67	-5
Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	4	33
Free Cashflow	-63	29

¹⁾ Betrifft immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Anlageimmobilien und Finanzanlagen

Finanzkalender 2021/2022

-
- | | |
|--------------------------|---|
| 10. November 2021 | ↪ Veröffentlichung der Halbjahreszahlen 2021/2022 |
| 9. Februar 2022 | ↪ Veröffentlichung der Zahlen zum 3. Quartal 2021/2022 |
| 9. Juni 2022 | ↪ Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz |
| 21. Juli 2022 | ↪ Hauptversammlung |

Änderungen vorbehalten

Diese Zwischenmitteilung wurde am 4. August 2021 veröffentlicht.

Wichtiger Hinweis

Diese Zwischenmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Printmedien-Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von Heidelberg weder beabsichtigt noch übernimmt Heidelberg eine gesonderte Verpflichtung, die in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in dieser Zwischenmitteilung Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Kontakt

Investor Relations
Tel. +49 (0) 6222-82 67120
investorrelations@heidelberg.com

Impressum

Heidelberger Druckmaschinen
Aktiengesellschaft
Kurfürsten-Anlage 52 – 60
69115 Heidelberg
www.heidelberg.com